



Aktuell

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 01888 57-50 50

FAX 01888 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

07. August 2006
Nr. 140/2006

BMBF fördert Medizintechnik damit Blinde sehen und Taube hören Menschen erlangen Fähigkeiten und Sinne zurück - 20 Millionen Euro Initiative

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert die Entwicklung moderner Prothesen und anderer Hilfsmittel in den kommenden drei Jahren mit 20 Millionen Euro. Gefördert würden Forschungsprojekte, mit denen Menschen verloren gegangene Fähigkeiten und Sinne zurück erlangen könnten, teilte das Ministerium am Montag in Berlin mit.

Die geförderte Medizintechnik erstreckt sich von der Gehhilfe, über die Neuroprothese bis hin zur Mensch-Maschine Schnittstelle. Diese setzt menschliche Gedanken in mechanische Bewegungen um. Bewerben können sich Forschungsverbände aus Wissenschaft und Industrie. Gedacht ist dabei auch an die Beteiligung von Patienten- und Behindertenorganisationen.

Die Initiative „Innovative Hilfen für die Rehabilitation und für Behinderte“ baut auf die jüngsten Erfolge geförderter BMBF-Projekte auf. So kann etwa Blinden mit einem Retina-Implantat ein Teil ihres Sehvermögens zurück gegeben werden. Herzstück der Entwicklung ist ein Silizium-Chip mit winzigen Fotosensoren. Sie werden durch eine elektronische Schaltung gesteuert, die Impulse über den Sehnerv an das Gehirn weitergibt. In einem weiteren Projekt wurde Gehörlosen mit einer Innenohrprothese, dem so genannten Cochlea-Implantat, ein Hörempfinden wieder geben. Dieses ermöglicht das Verstehen von Sprache.

Weitere Informationen zur BMBF-Förderung „Innovative Hilfen“ erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/1340.php>